



»Reflektionen« nennt Cornelia Krug-Stührenberg diese aktuelle Arbeit, die sich auf ihre Erlebnisse und Eindrücke in Indien bezieht. Die Werke der Lohrer Künstlerin und ihrer indischen Kollegin sind noch bis einschließlich Freitag in der BBK-Galerie im Würzburger Kulturspeicher zu sehen.

Foto: privat

Über kulturelle Unterschiede hinweg

Kunst: »Where Main meets Ganges« mit Malerei von Shyamasree Basu und Cornelia Krug-Stührenberg in Würzburg

WÜRZBURG. Der schmale Main und der gewaltige Ganges treffen sich am Ort und zum Zeitpunkt des Hafensommers personifiziert durch zwei Künstlerinnen. Ebenso wie die Sprache der Natur, der Flüsse ist auch die Sprache der Kunst eine universelle und verbindet und öffnet über die kulturellen Unterschiede hinweg.

Shyamasree Basu, die ihr Atelier im indischen Kalkutta hat, ist in ihren expressiven, nahezu gegenstandslosen Gemälden stark naturbezogen. Eruptive Themen wie Stürme, Vulkanausbrüche, das Erdinnere oder auch der

Mensch in Grenzsituationen bestimmen ihre Malerei, die von einem heftigen Farbduktus durchzogen ist. Die mit mehreren Preisen ausgezeichnete Künstlerin, deren Werke internationale Präsenz in Ausstellungen und Sammlungen haben, zeigt in der BBK-Galerie einen Querschnitt ihrer Werke aus den letzten Jahren in den Techniken Öl und Acryl auf Leinwand und Pastell und Guache auf Papier.

Die aus Lohr stammende Cornelia Krug-Stührenberg, deren Werk seit etlichen Jahren stark von Indien inspiriert ist, zeigt neue großformatige

Leinwände, welche neben den sie ständig beschäftigenden Themen wie Mensch, Mensch und Tier und Mensch und Natur Bezug nehmen auf ihre Reisen durch Indien. Ihre Malerei bewegt sich in dem Spannungsfeld zwischen informell, abstrakt und der fragmentarischen Andeutung von Figürlichem. Neu ist auch Krug-Stührenbergs Malerei auf einem Sari, dem rund sechs Meter langen traditionellen Kleidungsstück indischer Frauen.

Die beiden Malerinnen setzen mit der Würzburger Ausstellung ihr im Februar in Kalkutta begonnenes Ar-

beits- und Ausstellungsprojekt fort. Zusammengebracht wurden die beiden Künstlerinnen durch den Berliner Indologen Gouriswar Battacharya – dieser baute sozusagen die Brücke von Indien nach Deutschland, von Künstlerin zu Künstlerin.

red

Die Ausstellung »Where Main meets Ganges« ist zu sehen bis einschließlich 13. August in der BBK-Galerie im **Kulturspeicher**, Veitshöchheimerstraße 5, Würzburg. Geöffnet Sonntag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 11 bis 18 Uhr und Samstag 13 bis 18 Uhr.